

Ein Stern für Alex und Kim

Eines Abends lagen Alex und Kim auf ihrer Terrasse und schauten hinauf in den Sternenhimmel. Die Sterne leuchteten hell in der klaren Nacht. Die beiden suchten im Himmel nach Sternbildern. Sie fanden den großen und den kleinen Bären, den Löwen, der majestätisch im Himmel liegt und den Drachen, der sich durch den Himmel schlängelt.

Alex fragte: „Glaubst du es ist kalt da oben?“ Kim antwortete: „Die Sterne sind bestimmt warm.“ Alex schaute hinauf und sagte dann: „Ich würde sie gerne besuchen, alle von ihnen!“

Die beiden lagen noch eine Weile unter dem Sternenhimmel. Alex und Kim fielen schon die Augen zu. Da fühlte Alex, wie er sanft hoch gehoben wurde. Er schaute unter sich und sah, dass er von dem Drachen getragen wurde. Er schaute neben sich und sah Kim. Kims Mund stand vor Staunen offen.

Der Drache war mit Sternen übersät. Überall blinkten große und kleine Sterne. Sie alle waren warm und leuchteten. Einige leuchteten blau, andere weiß und einige gelb. Der Drache stieg auf, in Richtung der anderen Sterne.

Auf dem Rücken des Drachen kamen Alex und Kim dem großen Bären nahe. Dieser bewegt sich gemächlich durch den Himmel, zum kleinen Bären. Als er den kleinen Bären erreichte, begannen die beiden zu spielen und jagten einander durch den Himmel.

Doch der Drache zog an ihnen vorbei. Er hatte wohl ein Ziel vor Augen. Sie kamen am Löwen vorbei, der sich streckte und aufrichtete. Seine Sterne funkelten gelblich, manche sogar rötlich. Kim und Alex schauten zu, wie er erst seine Beine einzeln von sich streckte und dann seinen ganzen Körper reckte.

Dann lief er los. Der Löwe umrundete den Drachen und Alex und Kim konnten

die Sterne an seinen Beinen funkeln sehen. Er folgte schließlich dem Drachen ein Stück, als dieser noch höher stieg.

Auf einmal wurde es sehr viel heller. Das Dunkel des Drachens war auf einmal deutlich zu sehen. Ein großer Stern kam dem Drachen entgegen. Kim und Alex sahen nur das große Licht.

Die beiden hörten eine freundliche Stimme aus dem Licht: „Ihr beiden habt euch in den Nachthimmel verirrt. Ihr seid hier sicher, niemand will euch etwas tun. Doch ihr solltet auf der Erde sein. Seid sicher, wir werden über euch wachen! Und wenn ihr hinauf schaut, werdet ihr uns sehen.“

Das Licht erlosch und Dunkelheit breitete sich um Alex und Kim aus. Selbst die Sterne des Drachen wurden dunkler. Doch zwei helle Sterne funkelten vor den beiden. Es waren kleine Sterne, die in jede Tasche passten. Sie landeten direkt neben Kim und Alex. Beide hielten einen Stern in den Händen, als alles Licht um sie erlosch.

Kim und Alex erwachten am nächsten Morgen auf der Terrasse. Die Sonne stand schon am Himmel. Sie waren eingepackt in ihre Schlafsäcke. Alex fragte sich: War das alles nur ein Traum? Doch dann sah er den kleinen Stern, der neben seinem Schlafsack lag. Auch Kim fand einen solchen Stern neben sich und beide wussten, sie würden immer behütet sein.

(Christian Dennhardt)

*Gott sei für dich
wie ein Stern in der Nacht!*